Unbeantworteter Brief zur Widerspruchslösung bei Organspende: Eine dringende Angelegenheit

„Gemeinsam Schicksale bewältigen"

SelbstHilfeVerband - FORUM GEHIRN e.V.

Bundesverband für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Angehörige

Frau Ministerpräsidentin
Manuela Schwesig
Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin

Sehr geehrte Frau Bundesratspräsidentin Schwesig,

Geschäftsstelle
Bundesverband
SHV - FORUM GEHIRN e.V.
Sammelstraße 8
68519 Heddesheim
Telefon: 07251 - 53 06 690

Bundesvorsitzende
Roswitha Sitte
www.shv-forum-gehirn.de
info@shv-forum-gehirn.de
Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsreg.Nr.: VR VR 25718B

Bankverbindungen
Kreissparkasse RV
IBAN: DE75 3705 0198 0341 5539 36
BIC: COKSDE33XXX
Gemeinnütziger Verein
Steuernummer: 69 150/10836

Karl-Eugen Siegel

Anlage: Link zur Landesverfassungsgerichtsbarkeit Baden-Württemberg vom 22.12.2023 zum Anlass
https://www.lv-bw.de/rechtsprechung/organspende-ehrliche-aufklärung-verfassungsrechtlich-erforderlich/

Mit freundlichen Grüßen

Vor drei Monaten hat Karl-Eugen Siegel, Vorsitzender des SHV-FORUM GEHIRN e.V., einen dringenden Brief an die Präsidentin des Bundesrates, Frau Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, gesendet. In diesem Schreiben äußert er erhebliche Bedenken bezüglich der Einführung einer Widerspruchslösung im Transplantationsgesetz. Diese Gesetzesänderung würde bedeuten, dass jede Person automatisch als Organspender gilt, sofern sie nicht ausdrücklich widersprochen hat.

Besonders betroffen von dieser Regelung wären schwerst hirnverletzte Menschen, die sich oft im Wachkoma befinden und somit als potenzielle Organspender gelten, obwohl sie ihre Zustimmung oder Ablehnung nicht selbst äußern können. Der SHV-FORUM GEHIRN e.V. sieht darin eine massive Einschränkung der Autonomie und der Rechte dieser besonders schutzbedürftigen Personengruppe.

Bis heute, drei Monate nach dem Versand des Briefes, hat der SHV-FORUM GEHIRN e.V. keine Antwort auf diese wichtige Anfrage erhalten. Um die Öffentlichkeit über diese kritische Situation zu informieren und Druck auf die Verantwortlichen auszuüben, veröffentlichen wir den Brief von Herrn Siegel.

Den vollständigen Brief können Sie hier als PDF herunterladen: Brief von Karl-Eugen Siegel.

Wir fordern eine baldige Antwort und eine offene Diskussion zu diesem wichtigen Thema, um eine gerechte Lösung zu finden, die sowohl die dringend benötigte Erhöhung der Organzahlen als auch den Schutz und die Rechte aller Bürger gewährleistet.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Seite zur kritischen Reflexion zur Organspende: kritische Reflexion zur Organspende.